

Protokoll

10. Vollversammlung der Evangelischen Jugend Oldenburg (ejo) vom 08. bis 09. Oktober 2011 im Jugendhof Steinkimmen

Anwesenheit: Siehe Teilnehmendenliste (liegt dem Original des Protokolls bei)

Forum E / Forum H

Gemäß Ziffer 3.8 und 3.9 der vorläufigen Ordnung kommen die Delegierten der Vollversammlung am 08. Oktober 2011 vor Beginn des Plenums zu getrennten Sitzungen im Forum E und im Forum H zusammen.

Der Vorsitzende Ingo Dachwitz eröffnet die Sitzung der Vollversammlung am 08. Oktober 2011 um 11:50 Uhr.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt. Zu Beginn der Sitzung sind 56 stimmberechtigte Delegierte anwesend. Der Vorsitzende weist daraufhin, dass zwei Kirchenkreise die erforderliche Quotierung nach Ziffer 5.4 der vorläufigen Ordnung nicht erfüllen. Der Vorstand schlägt vor, in Abweichung von Ziffer 17 der Geschäftsordnung beiden Kirchenkreisen das volle Stimmrecht zuzubilligen. Dieser Vorschlag wird von einigen Delegierten kritisiert, dennoch einvernehmlich so gebilligt. Damit sind 56 anwesende Delegierte stimmberechtigt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Punkt 4.5 Bericht aus dem Reformausschuss ergänzt. Die nachfolgenden Unterpunkte des TOP 4 verschieben sich entsprechend. Mit dieser Ergänzung wird die Tagesordnung festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 12. März 2011

Zum Protokoll wird folgende Korrektur angemerkt:

zu TOP 9: Auf Seite 6, erster Absatz: die letzten beiden Sätze müssen korrekt heißen: „In den nächsten fünf bis zehn Jahren wird die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg aus verschiedenen Gründen etwa 15-20 Millionen Euro pro Jahr weniger zur Verfügung haben. Die Zahl der besetzten Pfarrstellen wird aufgrund des Pfarrermangels nach 2020 um ein Drittel sinken (bis zu 100 Pfarrer weniger bei derzeit 250).“

Mit dieser Änderung wird das Protokoll mehrheitlich genehmigt.

TOP 4 Berichte

TOP 4.8 Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend in Deutschland e.V.

Catharina Covolo und Gerrit Brehm berichten, dass die Mitgliederversammlung im November 2011 sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Fundamentalismus beschäftigen wird. Außerdem gibt es einen Antrag zum Reformationsjubiläum. Turnusgemäß stehen die Wahlen zum aej-Vorstand auf der Tagesordnung. Mit Ingo Dachwitz wird wiederum ein Ehrenamtlicher der ejo für den aej-Vorstand kandidieren.

Die aej will die bestehenden Beiräte und Fachkreise einheitlich in Fachausschüsse umwandeln.

Durch erfolgreiche Lobbyarbeit der Jugendverbände fallen die vorgesehenen Kürzungen im Kinder- und Jugendplan des Bundes weniger drastisch aus als befürchtet.

Aus dem Bereich der ejo sind folgende Personalentscheidungen zu berichten: Florian Nowak ist von der aej ins europäische Jugendforum delegiert worden. Gerrit Brehm ist als Mitglied in den Finanz- und förderpolitischen Beirat berufen worden. Catharina Covolo wird für den Vorstand des EYCE kandidieren.

Da Catharina Covolo aus dem aej-Vorstand ausscheidet, wird sie zukünftig auch nicht mehr zur Vollversammlung der ejo gehören. Der Vorsitzende Ingo Dachwitz bedankt sich bei Catharina für die langjährige engagierte Mitarbeit und überreicht ihr ein Präsent.

TOP 4.7 Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend in Niedersachsen

Benjamin Kluge-Börchers und Damaris Beutel berichten, dass das neue Heft „Gegen den Trend 2012“, das zur Fastenaktion im Frühjahr erscheinen wird, den Titel „Digitale Welt“ hat.

Um eine Bildungsreferent/innenstelle, die vom Land Niedersachsen finanziert wird und über die aejn vergeben wird, hatten sich der CVJM, der EC, das Gemeindejugendwerk und die freien Ev. Gemeinden beworben. Den Zuschlag in der aejn-Delegiertenversammlung erhielt der CVJM, der die Stelle auch in den letzten sechs Jahren innehatte.

Zum Jahresende wird der aejn-Vorstand neugewählt. Für Oldenburg wird Sven Evers für den Vorstand kandidieren.

Die Delegiertenversammlung hat sich beim letzten Mal schwerpunktmäßig mit dem Thema „Mitbestimmung online“ befasst.

Am 03. Dezember veranstaltet die aejn gemeinsam mit dem BDKJ einen Fachtag zum Thema Religiösität und Jugendarbeit. Die Veranstaltung findet in Vechta statt.

Das neue Projekt „Swimmingpool“ soll Nichtdelegierten helfen, Informationen und Kontakt zur aejn zu bekommen und damit die Einbindung der aejn in die Mitgliedsverbände verbessern.

Die aejn hatte einen Wettbewerb für die Erfindung eines Slogans ausgelobt. Gewonnen hat folgender Slogan: „aejn – engagiert evangelisch“.

Da Benjamin Kluge-Börchers nicht wieder für den aejn-Vorstand kandidieren wird, scheidet er damit auch aus der Vollversammlung der ejo aus. Für den ejo-Vorstand bedankt sich Silke Meine herzlich für sein Engagement und überreicht ihm ein Präsent.

TOP 4.1 Vorstand

Ingo Dachwitz berichtet, dass Keno Kaiser vor einigen Wochen aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand ausgeschieden ist.

Nach der letzten Vollversammlung hatte der ejo-Vorstand ein Gespräch mit dem Bischof, in dem es um verschiedene Themen der Jugendarbeit ging.

Zur Forderung, Jugendsynodale in die Synode der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg zu berufen, hatte

der Vorstand dem Gemeinsamen Kirchengausschuss ein Impulspapier vorgelegt. Der Gemeinsame Kirchengausschuss hat dieses Papier als Eingabe gewertet und an die Synode weitergeleitet. Mittlerweile befassen sich verschiedene Ausschüsse mit diesem Thema. Eine endgültige Beschlussfassung bleibt abzuwarten.

Im Mai 2011 hat ein erstes Vernetzungstreffen des Vorstandes mit Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern stattgefunden, die die ejo auf Landes- und Bundesebene vertreten. Diese Vernetzungstreffen werden als sehr sinnvoll erachtet und sollen fortgesetzt werden.

Der Vorstand hat sich außerdem mit der neuen Webseite und der Entwicklung des neuen Logos befasst, mit dem Thema Kindeswohl und sexueller Missbrauch, und er hat sich auf die Übergabe an den neuen Vorstand vorbereitet.

Ingo Dachwitz weist daraufhin, dass Protokolle der Vollversammlung fortan auch online zur Verfügung stehen sollen.

TOP 5 Kindeswohl

TOP 5.1 Leitfaden Kindeswohl

Eva Brunken führt in diesen Tagesordnungspunkt ein. Sie berichtet von der AG Kindeswohl und von einem Fachtag für Hauptamtliche zum Thema, der im letzten Jahr stattgefunden hat. Inhaltlich geht es um die Regelungen des § 8a des VIII. Sozialgesetzbuches, in dem der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung beschrieben ist und der Träger, die sich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagieren, in die Pflicht nimmt.

Zur Arbeitsgruppe Kindeswohl gehören aus jedem Kirchenkreis zwei Hauptamtliche, zwei Vertreterinnen des Landesjugendpfarramtes sowie die Gleichstellungsbeauftragte unserer Kirche. Die Arbeitsgruppe hat einen Leitfaden entwickelt, der beschreibt, was zu tun ist, wenn Anzeichen von Kindeswohlgefährdung vorliegen. Dieser Leitfaden soll durch Fachtage und in Juleica-Schulungen ins Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebracht werden. Dazu ist vorgesehen, in jedem Kirchenkreis einen Fachtag zur Kindeswohlgefährdung in Kooperation mit dem Kinderschutzzentrum Oldenburg durchzuführen.

Das Gesetz sieht vor, dass eine insoweit erfahrene Fachkraft zur Beratung und zu Abschätzung von Gefährdungsrisikos hinzugezogen werden soll. Hierfür ist die ejo zunächst auf externe Fachkräfte angewiesen, ab dem nächsten Jahr soll aber mit dem Regionaljugendreferenten André Medeke eine eigene insoweit erfahrene Fachkraft zur Verfügung stehen.

Der Leitfaden zum Umgang mit Anzeichen von Kindeswohlgefährdung, den die Arbeitsgruppe entwickelt hat, enthält für jeden Kirchenkreis spezifische Ansprechpartner zur Beratung und Unterstützung.

TOP 5.2 Sexueller Missbrauch innerhalb des Verbandes

Zunächst führen Tina Henkensiefken und Angelika Pfeiler in das Thema ein. In Gruppenarbeit wird thematisiert, was unter sexueller Gewalt zu verstehen ist und wie Jugendleiterinnen und Jugendleiter verantwortliche reagieren. Als wichtige Ergebnisse werden festgehalten:

- Regeln für Umgang bei sensiblen Fragen in Teams vorher absprechen,
- Schutz des Teams,
- Vertrauensbasis im Team schaffen,
- sensible Themen anzusprechen,
- Situationen reflektieren, ggf. das Gespräch suchen.

Bei verschiedenen Verbänden wurden in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit so genannten Selbstverpflichtungen gemacht. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter verpflichten sich darin zu einem sensiblen Umgang und zu einem aufmerksamen Verhalten, dass Gewalt jeder Art nicht toleriert. Es wird angeregt, auch für die ejo eine solche Selbstverpflichtung zu erarbeiten.

Die Vollversammlung beschließt einstimmig folgenden Antrag:

Die Vollversammlung bildet eine Arbeitsgruppe, die den Auftrag erhält, einen Verhaltenskodex und eine Selbstverpflichtungserklärung zum Thema sexuelle Gewalt zu erarbeiten und Juleica-Bausteine zu diesem Thema zu entwickeln. Ein Entwurf einer Selbstverpflichtungserklärung soll möglichst bis zur nächsten Vollversammlung vorliegen.

Es wird verabredet, dass die Delegationen der Kirchenkreise Personen zur Mitarbeit direkt an Angelika Pfeiler melden, die für das Landesjugendpfarramt die Organisation dieser Gruppe übernehmen wird. Mitglieder der Gruppe müssen nicht zwingend Delegierte der Vollversammlung sein.

TOP 4.4 Bericht aus dem Landesjugendpfarramt

Seit dem 01. September 2011 arbeitet Regionaljugendreferent Peter Petersmann als Referent im Landesjugendpfarramt. Dort ist er zuständig für den Bereich Jugendarbeit und Schule. In vermindertem Umfang wird er wie bisher für die Oldenburger Klassentage zuständig sein.

Die Referentinnen und Referenten weisen auf verschiedene Projekte und Vorhaben der vergangenen Monate und des nächsten Jahres hin: Pilgerweg; Fortbildung Bibiolog; Projekt Spiritualität und Gedenkstättenarbeit in der Gedenkstätte Esterwegen; Visionssuche-Projekt für junge Erwachsene im Jahr 2012; Kinderakademie in Kooperation mit der Akademie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg; Juleica-Schulung für Erwachsene 2011 / 2012.

Für die derzeit laufende Überprüfung der Strukturreform in der Jugendarbeit wird in diesem Herbst der schriftliche Bericht erwartet.

Der Arbeitskreis Jugendarbeit und Konfirmandenzeit beschäftigt sich derzeit mit der Entwicklung von Leitlinien für diesen Arbeitsbereich.

Landesjugendpfarrer Sven Evers dankt für die offene Aufnahme und große Kooperationsbereitschaft in den ersten Monaten seiner Tätigkeit.

Er lädt ein, an einer Begegnung der ejo mit Vertreterinnen und Vertretern des Yezidisches Forums sowie der türkischen-islamischen Gemeinde teilzunehmen, die im November stattfinden sollen.

Der Landesjugendpfarrer möchte nicht nur Strukturen gestalten, sondern vor allem auch für Inhalte verantwortlich sein. Er kündigt an, in den nächsten Monaten eine „Denk- und Tu-Fabrik“ einzuberufen in der sich interessierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Frage beschäftigen sollen, wie die Inhalte in den Strukturen zur Geltung gebracht werden können,

welche inhaltlichen Impulse gegeben werden können und wie ggf. die Strukturen an den Bedürfnissen von Inhalten und Projekten auszurichten sind.

TOP 4.5 Bericht aus dem Reformausschuss

Ingo Dachwitz berichtet als Vertreter der Jugendarbeit im Reformausschuss von den Vorbereitungen des Zukunftskongresses der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, der am 06. und 07. Juli 2012 stattfinden soll. Er verteilt dazu eine Tischvorlage. Der Reformausschuss legt seine Überlegungen zum Zukunftskongress der Synode im November 2011 vor, die dann über den weiteren Ablauf entscheidet.

[Hinweis: Die folgenden Berichte zu den Tagesordnungspunkten 4.2, 4.3, 4.6, 4.9 und 4.10 wurden in den Pausen zwischen den Wahlgängen zu den TOPs 10 und 11 gehalten. Damit das Protokoll übersichtlicher ist, wird an dieser Stelle auf eine chronologische Darstellung verzichtet.]

TOP 4.2 Bericht aus dem Forum E

Schwerpunkt des Forums E war die Vorbereitung der Sitzung der Vollversammlung.

TOP 4.3 Bericht Forum H

Das Forum H hat sich im Wesentlichen mit der Vorbereitung der Sitzung beschäftigt.

TOP 4.6 Bericht aus dem Arbeitskreis Jugendkammer

Landesjugendpfarrer Sven Evers berichtet, dass der AK Jugendkammer sich bisher nicht intensiv mit der zukünftigen Struktur einer Jugendkammer beschäftigt hat, dass dies aber in den nächsten Monaten noch erfolgen wird. Stattdessen hatten sich die beteiligten Verbände darauf verständigt, sich zunächst intensiver mit dem Zukunftskongress 2012 zu befassen.

In diesem Zusammenhang soll am 26. November 2011 der Zukunftstag „Von Wegen“ in Oldenburg stattfinden. Geplant sind Impulsreferate von Mike Corsa, aej, zum Thema „Was ist evangelische Jugendarbeit?“ und von Professor Martin Heidenreich, Universität Oldenburg, zum Thema „Lebenswelt Jugendlicher im Jahre 2020“. In Gruppen und Workshops soll das Thema Zukunft der Jugendarbeit im Mittelpunkt stehen.

[Hinweis des Protokollanten: Die Veranstaltung wurde zwischenzeitlich aus organisatorischen Gründen abgesagt.]

TOP 4.9 Berichte aus den Kirchenkreisen

Die Delegierten aus den Kirchenkreisen berichten zu folgenden Stichworten:

Ammerland:

Kreisjugendtreffen; die Ammerländer Vollversammlung hat eine Ordnung beschlossen; zur Zeit wird an einem Logo gearbeitet; Terminprobleme bei Ehrenamtlichen nehmen zu.

Delmenhorst/Oldenburg-Land:

Hinweis auf Sommerfreizeiten und Ferienaktionen (unter anderem Sommerkirche); Juleica-Schulungen mit 160 Personen im Herbst 2011.

Friesland-Wilhelmshaven:

Beteiligung auf dem Kirchentag in Dresden mit dem Adventure-Mobil.

Oldenburger Münsterland:

Konfi-Tag mit 360 Konfirmandinnen und Konfirmanden; Bezirksteams werden aufgelöst zugunsten von Mitarbeiterkreisen in den Gemeinden.

ejo-Mitte:

Einführung von Ilka Kalbe und Ina Blank; Ball der ejo-Mitte; Kramermarktsumzug; neuer Kreisjugendpfarrer wird Hartmut Lübben; Oldenburg-Stadt richtet den Fun-Sport-Day 2011 aus.

Wesermarsch:

Helferfahrt zum Kirchentag; das Kreisjugendtreffen wurde wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt; Probleme in der Wesermarsch durch vakante Pfarrstellen; die ejo in der Wesermarsch hat ein neues Logo.

TOP 4.10 Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Nachhaltigkeit:

Silke Meine berichtet von weiteren Sitzungen der Gruppe. Konkrete Ergebnisse können noch nicht vorgelegt werden. Die Arbeit wird aber fortgesetzt.

AG Reformationstag:

Sven Evers berichtet, dass die Arbeitsgruppe dreimal getagt hat. Als Motto für den Reformationstag 2012 wurde festgelegt: „Reformation – wegen Renovierung geöffnet“. Dazu erfolgt demnächst eine Einführung in das Thema und eine Einladung zur Mitwirkung. Die Idee ist, dass in allen Kirchen-kreisen Veranstaltungen unter diesem gemeinsamen Thema stattfinden. Zentrales Material (Plakat usw.) soll zur Verfügung gestellt werden.

TOP 10 Neuwahlen des Vorstandes

Vor Eintritt in die Wahlen wird die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten erneut überprüft. Es sind 55 Delegierte anwesend.

Die Versammlung bestimmt Ingo Dachwitz und Angelika Pfeiler zum Wahlausschuss. Es wird darauf hingewiesen, dass Kandidatinnen und Kandidaten mindestens 28 Stimmen benötigen, um gewählt zu sein.

a) Wahl des Vorsitzenden bzw. der Vorsitzenden

Tina Henkensiefken wird vorgeschlagen. Sie stellt sich vor und beantwortet Rückfragen aus der Vollversammlung. Die geheime Wahl hat folgendes Ergebnis:

Tina Henkensiefken	54 Jastimmen
Enthaltung:	1

Tina Henkensiefken nimmt die Wahl an und ist damit neue Vorsitzende der ejo.

b) Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden oder der stellvertretenden Vorsitzenden

Vorgeschlagen werden Jendrik Bartels und Matthias Saathoff. Beide stellen sich der Vollversammlung vor und beantworten Rückfragen. Es wird eine Personaldebatte beantragt. Die Kandidaten

und Gäste verlassen die Vollversammlung. Nach der Personaldebatte kommt es zur geheimen Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Jendrik Bartels	9 Stimmen
Matthias Saathoff	38 Stimmen
Ungültig:	1
Enthaltungen:	7

Matthias Saathoff nimmt die Wahl an und ist damit zum stellvertretenden Vorsitzenden der ejo gewählt.

c) Wahl der vier Beisitzer und Beisitzerinnen

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten werden vorgeschlagen und kandidieren: Lucas Scheel, Sina Ahrens, Jendrik Bartels, Christin Kopka, Hauke Hahn, Silke Meine. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich der Vollversammlung vor und beantworten Rückfragen. Die geheime Wahl ergibt folgende Abstimmung:

Silke Meine	51 Stimmen
Lucas Scheel	50 Stimmen
Christin Kopka	28 Stimmen
Sina Ahrens	25 Stimmen
Jendrik Bartels	21 Stimmen
Hauke Hahn	20 Stimmen

Damit sind Silke Meine, Lucas Scheel und Christin Kopka im ersten Wahlgang gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Vor Eintritt in den zweiten Wahlgang wird eine Personaldebatte gewünscht. Die verbleibenden Kandidatinnen, Kandidaten und die Gäste verlassen die Vollversammlung. Nach Abschluss der Personaldebatte erfolgt der zweite Wahlgang in geheimer Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Hauke Hahn	19 Stimmen
Sina Ahrens	15 Stimmen
Jendrik Bartels	13 Stimmen
Enthaltungen:	8

Damit hat keine/r der KandidatInnen die erforderliche Stimmenzahl erreicht und ein weiterer Wahlgang wird notwendig. Vor Eintritt in den dritten Wahlgang wird eine Unterbrechung der Sitzung beantragt. Der Antrag wird mehrheitlich bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Vor Eintritt in den dritten Wahlgang wird zudem eine weitere Personaldebatte gewünscht zu der die Kandidatinnen und die Kandidaten sowie die Gäste den Raum verlassen. Im Anschluss entfallen in geheimer Wahl auf

Hauke Hahn	29 Stimmen
Jendrik Bartels	12 Stimmen
Sina Ahrens	9 Stimmen
Enthaltungen:	5

Damit ist Hauke Hahn im dritten Wahlgang zum vierten Beisitzer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Der neue Vorstand der ejo besteht damit aus:

- Tina Henkensiefken, Vorsitzende
- Matthias Saathoff, stellvertretender Vorsitzender
- Silke Meine
- Lucas Scheel
- Christin Kopka
- Hauke Hahn

TOP 11 Wahlen der Delegierten für die aej und die aejn

a) Wahl der Delegierten für die Mitgliederversammlung der aej

Es kandidieren:

Gerrit Brehm
Landesjugendpfarrer Sven Evers

Beide werden in offener Wahl einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt.

Als stellvertretende Delegierte für die aej Mitgliederversammlung kandidieren, Lotta Geberzahn, Jule Lehmann und Luisa Teixeira. In geheimer Wahl entfallen auf die Bewerberinnen

Jule Lehmann	44 Stimmen
Lotta Geberzahn	23 Stimmen
Luisa Teixeira	23 Stimmen
Ungültig:	2
Enthaltung:	1

Damit ist Jule Lehmann zur stellvertretenden Delegierten gewählt. Im anschließenden zweiten Wahlgang entfallen in geheimer Wahl auf

Luisa Teixeira	28 Stimmen
Lotta Geberzahn	20 Stimmen
Enthaltungen:	7

Damit ist Luisa Teixeira zur zweiten stellvertretenden Delegierten gewählt.

Lotta Geberzahn kann als zusätzlicher Gast an der Mitgliederversammlung der aej teilnehmen.

b) Wahlen zur Delegiertenversammlung der aejn

Als Delegierte kandidieren

Landesjugendpfarrer Sven Evers
Damaris Beutel

In offener Abstimmung werden beide einstimmig zu Delegierten gewählt.

Als Stellvertreterin für die hauptamtliche Delegation kandidiert

Silke Meine

Sie wird in offener Wahl einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt.

Als stellvertretende Delegierte für die ehrenamtliche Delegation kandidieren Jasper Holtfort und Johann Foege. In geheimer Wahl entfallen auf

Johann Foege	26 Stimmen
Jasper Holtfort	14 Stimmen
Ungültig:	2
Enthaltungen:	12

Damit hat keiner der Kandidaten die erforderliche Stimmenzahl erreicht. In einem zweiten Wahlgang entfallen in geheimer Wahl auf

Johann Foege	31 Stimmen
Jasper Holtfort	13 Stimmen
Enthaltungen:	10

Damit ist Johann Foege zum zweiten stellvertretenden Delegierten der aejn-Delegiertenversammlung gewählt.

TOP 12 Neuwahlen Arbeitskreis Jugendkammer

Keno Kaiser ist aus beruflichen Gründen aus dem Arbeitskreis Jugendkammer ausgeschieden. Die Vollversammlung beschließt einstimmig ohne Enthaltungen:

Die Besetzung soll aus dem Vorstand der ejo vorgenommen werden. Der Vorstand soll darüber eigenständig entscheiden.

Ende der Sitzung am Samstag, den 08. Oktober 2011 um 23:30 Uhr. Abschließend feiern die Delegierten eine Andacht, die vom Kirchenkreis Oldenburg-Mitte vorbereitet wurde.

Die Sitzung wird fortgesetzt am Sonntag, den 09. Oktober 2011 um 09:35 Uhr.

TOP 6 Landesjugendtreffen 2012

Das Landesjugendtreffen, das am 16. und 17. Juni 2012 stattfindet, hat das Motto „Leben ist jetzt – morgen war gestern“. Für alle weiteren Informationen verweist Landesjugendpfarrer Sven Evers auf die Einladung zur Mitwirkung, die allen Delegierten vorliegt.

TOP 7 ejo-Webseite und Logo

Im Zuge der kompletten Überarbeitung des Webauftrittes der ejo hat die Agentur, die mit der Neugestaltung beauftragt war, die Entwicklung eines neuen, zeitgemäßen Logos empfohlen. Der ejo-Vorstand hat diesem Vorschlag zugestimmt und die Entwicklung von Logo und Webseite verantwortlich begleitet. Das neue Logo ist zusammen mit dem Webseiten-Relaunch im Juni 2011 eingeführt worden.

In einer Präsentation erläutert Uwe Martens den Delegierten die Struktur und die Inhalte des neuen Webauftritts der ejo.

TOP 9 Leitlinien

Die Vollversammlung hatte im Jahr 2010 beschlossen, Leitsätze der ejo zu formulieren, die die Ziele und Inhalte unserer Jugendarbeit beschreiben und in Verbindung mit der vorläufigen Ordnung der ejo das Selbstverständnis unseres Verbandes ausdrücken. Die im Dezember 2010 grundsätzlich beschlossene Formulierung der Leitsätze ist in einer Arbeitsgruppe redaktionell überarbeitet worden und liegt den Delegierten zur Beschlussfassung vor.

Die Leitsätze der ejo „ejo – so ticken wir!“ werden von den Delegierten der Vollversammlung einstimmig verabschiedet.

Die Vollversammlung hatte im Dezember 2010 eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die Vorschläge für den weiteren Umgang mit den Leitsätzen erarbeiten sollte. Die Arbeitsgruppe schlägt nunmehr folgendes vor:

1. Schritt (Herbst 2011 bis Sommer 2012)

Der Arbeitskreis Spiritualität entwickelt Bausteine für Andachten und Jugendgottesdienste zu den einzelnen Leitsätzen und den Leitlinien insgesamt („spirituelle Bausteine“).

2. Schritt (Herbst 2011 bis Herbst 2012)

Die Leitlinien werden in der Ausbildung von Ehrenamtlichen in den einzelnen Kirchenkreisen thematisiert. Die unterschiedlichen Formen und Methoden, die vielfältigen Ideen zum Umgang mit den Leitlinien im Schulungskontext werden gesammelt und ausgetauscht („Schulungsbausteine“).

3. Schritt (Sommer 2012 bis Herbst 2013)

Die ejo entwickelt eine gemeinsame Kampagne „ejo - so ticken wir“ mit dem Ziel, die Leitsätze offensiv nach außen zu kommunizieren. Die Leitsätze sind Inhalte der Himmlischen Fortbildungstage 2013. Die Leitsätze sind das verbindende Element der Beteiligung der ejo am Kirchentag 2013. Die Aktivitäten z. B. im Rahmen des Zentrums Jugend knüpfen an dieses Leitthema an und entfalten es. Die Kampagne wird offensiv begleitet durch Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit und durch Aktionen.

Zur Koordinierung dieser Schritte wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Der Vollversammlung wird regelmäßig berichtet.

Nach ausführlicher Diskussion und einer kurzen Auszeit, die das Forum H beantragt hat,

wird der von der Arbeitsgruppe vorgelegte Vorschlag zur Umsetzung einstimmig bei 5 Enthaltungen angenommen.

In der Arbeitsgruppe arbeiten mit:

Sven Evers, Uwe Martens, ein Mitglied des Vorstandes, das noch zu benennen ist. Die Kirchenkreise sind aufgefordert, interessierte Personen für die Mitarbeit zu benennen. Dazu wird eine Abfrage durch das Landesjugendpfarramt erfolgen.

TOP 8 ejo-Ordnung

Die Ordnung der ejo ist bisher vorläufig, da sie zunächst erprobt werden sollte und der Oberkirchenrat inhaltliche Vorbehalte angemerkt hatte. Da sich die Ordnung in den letzten Jahren bewährt hat, möchte der Vorstand sie nunmehr in eine endgültige Ordnung überführen. Zwischenzeitlich hat der Oberkirchenrat seine Anfragen formuliert. Uwe Martens referiert die Anmerkungen und nimmt aus der Sicht der Geschäftsführung des Jugendverbandes dazu Stellung. Die Vollversammlung kommt zu dem Ergebnis, dass der Oberkirchenrat keine wesentlichen Gesichtspunkte vorgebracht hat, die eine Neuformulierung der Ordnung notwendig machen würde.

Die Vollversammlung bestätigt einstimmig bei einer Enthaltung die Ordnung der ejo in ihrer jetzigen Fassung und beauftragt den Vorstand, mit dem Oberkirchenrat das weitere Verfahren zu regeln, um aus der vorläufigen eine endgültige Ordnung zu machen.

TOP 13 Gemeindegemeinderatswahlen

In einer ausführlichen Diskussion beschäftigt sich die Vollversammlung mit dem gegenwärtigen Stand der Vorbereitungen für die Gemeindegemeinderatswahlen aus der Sicht der Jugendarbeit. Es wird u.a. kritisiert, dass die Kampagne zur Wahl zu stark an Erwachsenen und Pastorinnen und Pastoren orientiert ist. Die Kirchenkreise werden aufgefordert, geeignete Multiplikatorinnen und Multiplikatoren als Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindegemeinderatswahlen zu gewinnen. Eine eigene Kampagne der ejo zur Gemeindegemeinderatswahl ist nicht geplant. Die Jugendarbeit vor Ort sollte sich aber offensiv in die Vorbereitungen der Wahl einmischen und vor allem jugendliche Wählerinnen und Wähler zur Wahl aufrufen.

TOP 14 Bearbeitung von Anträgen

Matthias Saathoff hat einen Antrag eingebracht, der darauf abzielt, einen Arbeitskreis zu gründen, der sich mit der Entwicklung eines weiteren und neuen Konzeptes zum Glauben in der Ev. Jugendarbeit auseinandersetzt. Der Antrag ist den Delegierten mit der Einladung zugegangen. In einer ausführlichen Diskussion wird das Ansinnen von Matthias Saathoff ausdrücklich begrüßt. Es wird angemerkt, dass ein Arbeitskreis nicht zwingend Ergebnisse produzieren muss, sondern einen Wert auch schon in der Beschäftigung mit dem Thema liegt. Es wird zu Bedenken gegeben, dass die Einrichtung weiterer Projekt- und Arbeitsgruppen mit hohen zeitlichen Belastungen der Delegierten verbunden ist. Andere Delegierte ermutigen, offen zur Bildung einer solchen Gruppe einzu-laden und mit der Arbeit zu beginnen.

Der Antragsteller modifiziert seinen Antrag dahingehend, dass er der Vollversammlung mitteilt, eine Initiativgruppe zu gründen, die sich mit der genannten Fragestellung beschäftigt. Er ruft alle interessierten zur Mitarbeit auf.

Die Vollversammlung verabschiedet daraufhin einstimmig folgende Erklärung:

Die Vollversammlung begrüßt und unterstützt ausdrücklich die Initiative zur Bildung einer Gruppe, die sich mit Fragen des Glaubens in der Ev. Jugendarbeit auseinandersetzt.

TOP 15 Festlegung der Anzahl der Mitglieder der nächsten Vollversammlung

Die Vollversammlung beschließt einstimmig,

dass auch die nächste Vollversammlung 60 Delegierte umfassen soll.

Zusammen mit dem Landesjugendpfarrer gibt es damit 61 stimmberechtigte Mitglieder in der Vollversammlung, die im Februar 2012 stattfindet.

TOP 16 Termine und Orte

Die Termine für 2012 sind bereits beschlossen:

- 17. bis 19. Februar 2012
- 05. bis 07. Oktober 2012

Der Vorstand schlägt für 2013 folgende Termine vor, die einstimmig bei 8 Enthaltung beschlossen werden:

- **12. bis 14. April 2013**
- **25. bis 27. Oktober 2013**

TOP 17 Verschiedenes

Es wird auf das Ev. Infoportal Kindheit - Jugend - Bildung hingewiesen, das von der aej betrieben wird und unter der Domain www.aej-online.de erreichbar ist.

Angelika Pfeiler teilt mit, dass die AG Selbstverpflichtung arbeitsfähig ist, weil sich genügend Mitarbeitende gemeldet haben.

Der Vorsitzende Ingo Dachwitz schließt die Vollversammlung um 12:35 Uhr und bedankt sich bei den Delegierten für die konstruktive Mitarbeit. Die Delegierten verabschieden den Vorsitzenden mit einem lang anhaltenden Applaus.

Oldenburg, den 09. November 2011

Uwe Martens
Protokoll